

Generalversammlung vom 22. Juni 2019 im Restaurant Rätia in St. Antönien Protokoll

Teilnehmer/innen: Barbara Basting, Sonja Gasser, Qi Huang, Samuel Herzog, Claudia Jolles, Deborah Keller, Daniel Morgenthaler, Fiona Siegenthaler, Volker Schunck, Eveline Suter, Caroline Weis

Für das Protokoll: Eveline Suter

Entschuldigt:

Affentranger Angelika	Frei Karin	Schädler Linda
Bänninger Alex	Hedinger Johannes	Schmidlin Laurence
Banz Stefan	Heller Martin	Schulz-Rehberg Rose Marie
Baur Simon	Hirsch Helen	Schunck Volker
Bruggmann Jana	Holderegger Katharina	Stalder Meredith
Bühlmann Karl	Karabelnik Marianne	Stocker Betty
Burki Marianne	Kurjakovic Daniel	Wagner Stefan
Caviezel Nott	Menz Cäsar	Wasmer Marc-Joachim
Dürrwang Adrian	Menz Marguerite	Weinberg Staber Margit
El Beblawi Nadia	Müller Irene	Wetzel Roland
Fässler Barbara	Ninghetto Françoise	Wismer Beat
Fässler Doris	Rosenmeyer Aoife	Zürcher Sarah
Fiedler Andreas	Rusca Elisa	

Der Präsident, Samuel Herzog, heisst die anwesenden Mitglieder im Restaurant Rätia in St. Antönien willkommen und eröffnet die Sitzung.

Es werden keine zusätzlichen Traktanden eingereicht.

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 14. Juli 2018 im Kunstmuseum Luzern

Das Protokoll der Generalversammlung vom 14. Juli 2018 wird einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Präsidenten

Die Kommunikation mit dem Büro in Paris ist nach wie vor schwierig. Viele Vorgänge haben sich massiv verkompliziert, bspw. der Übertritt von einer Sektion in die andere. Neu muss ein Mitglied, dass in ein anderes Land zieht und in die entsprechende AICA-Sektion übertreten will, ein Beitritts-gesuch einreichen. Dieser Bürokratismus hat zum Austritt von Toni Stooss geführt.

Die AICA International ist wie die Politik geprägt von Strategien und Machtstrukturen. So kommt es immer wieder zu Querelen um Ämter und Rechte. In Italien gab es bspw. auch schon zwei AICA Präsidenten.

Elsa Rusca war an der Vorstandsversammlung im Frühjahr in Paris und hat einen Rapport dazu für die Website verfasst.

Der Bericht zum Workshop erfolgt unter «Aktivitäten».

3. Bericht der Kassenführerin

Die Jahresrechnung 2018, die bereits mit der Einladung zur Generalversammlung an alle Mitglieder verschickt wurde, wird genehmigt. Die diversen Eingänge sind Beiträge von Stiftungen und der öffentlichen Hand für die Publikation zum Workshop. Es gibt keine weiteren Fragen dazu.

4. Bericht der Revisionsstelle

Der Revisionsbericht 2018 wird vorgelegt und genehmigt. Es gibt keine weiteren Fragen dazu.

5. Neue Kandidaten und Kandidatinnen

Samuel Herzog regt dazu an, Autor/innen, Kunstkritiker/innen und Kunstvermittler/innen zu einem Beitritt zu animieren.

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten bewarben sich 2016 um die Mitgliedschaft:

- Frau Iris Kretzschmar, Kunstkritikerin, Autorin, Basel
- Frau Maja Peter, MA Theorie und Gestaltung, Autorin, Kunstkritikerin, Zürich

Beide Kandidatinnen überzeugten mit ihrem Dossier und wurden aufgenommen.

6. Aktivitäten 2018/2019

Workshop 2018:

Deborah Keller erzählt vom Workshop, der auch im vierten Jahr erfolgreich durchgeführt wurde. Das Inputreferat stammte von Patricia Grzonka

Ziel ist es jeweils die Praxis in den Vordergrund zu stellen. Texte werden zuerst in Kleingruppen und dann im Plenum besprochen. Mehrere Texte zu einer Ausstellung zu vergleichen hat sich dabei bewährt und wird sicher auch im Workshop 2017 ein Thema sein. Beim zweiten Workshop im Cabaret Voltaire kam eine grosse Gruppe zusammen, wobei auch viele Nicht-AICA-Mitglieder dabei waren, insbesondere Autorinnen und Autoren des Kunstbulletins.

Publikation zum Workshop:

Karoline Schreiber konnte als Zeichnerin gewonnen werden. Jana Bruggmann hat einen Text als Beobachterin verfasst. Neu werden Statements von weiteren involvierten Gruppen eingeholt. In der Ausgabe zum Workshop 2018 werden dies kurze Texte von Künstler/innen sein. Wie immer findet die Buchvernissage anlässlich des nächsten Workshops statt und die Publikation wird mit dem Kunstbulletin verschickt.

Workshop 2019:

Voraussichtlicher Termin: Sonntag, 24.11.

Speaker: offen, bspw. Peter Weber

Mögliche Themen: Anfänge, Urteile, Beschreibungen, Schlüsse, Story Telling

Der kommende Workshop gibt Anlass zu Diskussion von Formaten, Orten sowie den Möglichkeiten, die Kunstkritik voranzubringen.

Sibylle Omlin hat informell angefragt, ob die AICA sich am Bone Festival einbringen will. Es wird diskutiert, ob der Workshop ausnahmsweise in Bern stattfinden könnte. Letztlich wird eher ein Fenster der AICA dort in Betracht gezogen oder das Engagement einzelner Mitglieder.

Es taucht auch wieder die Frage nach einem Workshop im Tessin oder der Romandie auf. Ein sprachübergreifender Workshop ist schwierig, die dortigen Mitglieder sind jedoch herzlich eingeladen, ebenfalls einen Workshop durchzuführen.

Claudia Jolles informiert, dass Kunstkritik in Zukunft förderungswürdig sein soll. So plant bspw. Pro Helvetia ein neues Förderinstrument.

Es gibt ein Distributionsproblem: Wo kann Kritik überhaupt noch stattfinden? Als Interessenverband sollte die AICA hier aktiv werden, d.h. sich dazu äussern, aber allenfalls auch die Initiative für ein neues Format ergreifen. Es gibt allerdings auch schon Plattformen wie bspw. Brand New Life. Samuel Herzog regt eine Bestandesaufnahme der Plattform an. Offenbar gibt es auch schon ein Paper von Irene Unholz dazu.

7. Der 52. internationale AICA-Kongress in Köln und Berlin, 1.-7. Oktober 2019

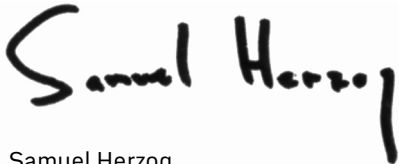
Nachdem die AICA Deutschland 2012 den Kongress an die Schweiz abgetreten hat, findet er nun diesen Herbst in Köln und Berlin statt. Deborah Keller plant den Kongress zu besuchen.

8. Verschiedenes

Es wird gewünscht, dass die Daten früher verschickt werden.

Der anschliessende Besuch die Ausstellung «VEH LANDSCHAFTEN» mit Talmuseum St. Antönien fand in kompetenter Begleitung statt und war äusserst anregend.

Zürich, 25. Juli 2019



Samuel Herzog
Präsident



Eveline Suter
Protokollführerin